



Portfolio Insight 05 | 2022

Portfolio Insight | Mai 2022

Der Monetalis® Global Selection Fund erzielte im Mai 2022 (26.04.2022 bis 31.05.2022 Monatsultimo) eine Wertminderung in Höhe von -0,90 Prozent. Im gleichen Zeitraum gab der MSCI World (USD) um -0,71 Prozent nach, der DAX legte +4,51 Prozent zu.

Positiv entwickelten sich der Quantex Global Value mit +3,94 Prozent und der iShares DJ U.S. Select Dividend ETF mit +1,38 Prozent.

Negativ entwickelten sich vor allem **physisches Gold** mit -4,05 Prozent sowie die der **Nordea Alpha 10 MA** (-4,05 Prozent).

Das Monetalis®-Börsenbarometer zeigt mit einem Punkt ein Verkaufssignal in der Phase der Baisse. Die Marktbreite ist negativ und notiert zum 31.05.2022 unter dem gleitenden (negativen) Durchschnitt (GD15). Der Gebert-Indikator zeigt ein Kaufsignal.

Die Monetalis® Best-Select-Strategiedepots entwickelten sich im Berichtsmonat zwischen -1,76 Prozent bis -7,48 Prozent durchweg negativ.

Die einkommensorientierte Monetalis® Best-Select-Strategie 1 mit einer Aktienquote von 10 Prozent entwickelte sich mit -1,73 Prozent am stärksten.

Monetalis® Global Selection Fund per Monatsultimo 31.05.2022 (Auflage am 30.05.2017)

Der Monetalis® Global Selection Fund ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds (UCITS) mit einem aktiven regelbasierten Investmentansatz - benchmarkunabhängig und ohne Quotenzwänge. Der Monetalis Global Selection Fund eignet sich aufgrund seiner flexiblen Eigenschaften als ganzheitliche strategische Lösung zum langfristigen systematischen Vermögensaufbau.

Investmentfonds	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Global Selection Fund	-0,90 %	-11,94 %	1,02 %	5,22 %	10,39 %

Monetalis® Best-Select-Strategiedepots per Monatsultimo 31.05.2022 (Auflage am 01.01.2004)

Bei den Monetalis® Best-Select-Strategieportfolios handelt es sich um Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchstmöglichen Wertzuwachs anstreben. Für jeden Anlegertyp steht ein passendes Portfolio zur Auswahl. Bei der Selektion der Zielinvestments werden ausschließlich Investmentfonds aktiver Manager unter Berücksichtigung des Factor-Investings selektiert. Einmal jährlich im Januar findet ein Rebalancing statt.

Portfoliostrategie	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Best-Select 1 "Einkommen" 10 % Aktien	-1,76 %	-11,12 %	3,66 %	94,14 %	4,36 %
Monetalis® Best-Select 2 "Konservativ" 30 % Aktien	-2,69 %	-14,51 %	5,15 %	147,85 %	6,15 %
Monetalis® Best-Select 3 "Ausgewogen" 50 % Aktien	-3,93 %	-17,32 %	6,26 %	211,42 %	8,51 %
Monetalis® Best-Select 4 "Wachstum" 75 % Aktien	-5,76 %	-19,41 %	8,09 %	319,38 %	11,81 %
Monetalis® Best-Select 5 "Chance" 100 % Aktien	-7,48 %	-23,24 %	9,29 %	422,43 %	14,81 %





Portfolio Insight 05 | 2022

Das Inflationsrätsel

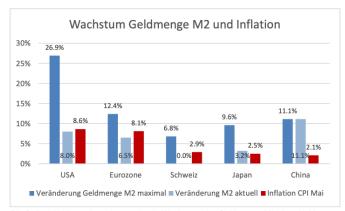
Die galoppierende Geldentwertung ist nicht schwer zu erklären: Kommt mehr Geld in den Umlauf als Güter, so steigt die Inflation. Die Basis der Quantitativen Geldtheorie ist in Theorie und Praxis gut untermauert. Doch wieso können oder wollen das die heutigen Entscheidungsträger nicht verstehen? Die Antwort auf dieses Rätsel gibt Hinweise auf den langfristigen Inflationsausblick.

"Inflation ist immer und überall ein monetäres Phänomen", so lautet das bekannte Credo des verstorbenen Ökonomen Milton Friedman. Es scheint jedoch sehr in Vergessenheit geraten zu sein. Immer noch wird die laufende Inflationswelle tagtäglich mit Lieferengpässen und Putins Krieg gegen die Ukraine erklärt.

Die Schuld an der Teuerung auf fremde Mächte oder gar profitgierige Unternehmer zu schieben, ist ein alter politischer Trick. Aber er macht logisch keinen Sinn: Wenn einzelne Güter wie Öl oder Chips wegen Boykotten und Produktionsengpässen teurer werden und die Leute darauf nicht verzichten wollen, so werden die Preise dieser Güter relativ teurer. Doch die Konsumenten haben dann weniger Geld für andere Dinge. Die Preise in anderen Bereichen müssten dann tendenziell fallen. Nur das relative Preisgefüge ändert sich durch Versorgungsengpässe, nicht das gesamte Preisniveau.

Die Schuld auf die Lieferketten zu schieben, macht auch in der Praxis keinen Sinn. Nach den Berechnungen von Bridgewater überstieg die reale Produktion von Gütern für den US-Konsumenten bereits im Januar 2021 wieder das Niveau von vor der Corona-Krise.

Der praktische Beweis dafür, dass nicht die Lieferengpässe und der Krieg die Ursache der Inflation sein können, ist die im Vergleich sehr tiefe Teuerung in Ländern wie der Schweiz (2.9%), Japan (2.5%) oder China (2.1%). Alle drei waren natürlich von Corona-Lockdowns betroffen. Alle drei importieren grosse Mengen an Öl, Metallen und Getreide, worauf sich der Ukraine-Krieg stark auswirkt. Doch die Teuerungsraten dieser Länder notieren um 2-3%, während die USA und die Eurozone derzeit bei 8-9% liegen.



Die Balken in blau zeigen das maximale Wachstum der Geldmenge M2 über 12 Monate in Prozent seit Beginn der Corona-Krise sowie die aktuelle Wachstumsrate. Die roten Balken zeigen die aktuelle Inflation über 12 Monate. (Quelle: Bloomberg)

Man braucht keine komplexen statistischen Analysen durchzuführen, um aus der obigen Grafik herauslesen zu können, dass ein direkter Zusammenhang besteht zwischen dem Wachstum der Geldmenge M2 seit der Corona-Krise und dem heutigen Inflationsniveau.

Dieser Zusammenhang zwischen Geldmengenwachstum und Inflation macht im Gegensatz zum Lieferengpass-Märchen Sinn. Geld ist letztlich auch nur ein relatives Gut im Wirtschaftskreislauf: Wenn die Zahl der Dollars und Euros im Umlauf stark wächst, ohne dass die Produktion von Gütern entsprechend zulegt, so steigen die Preise aller Güter in Dollars und Euros.

Die Quantitative Geldtheorie hat ihre historischen Ursprünge im 16. Jahrhundert. Sie ist theoretisch wie praktisch gut fundiert, auch wenn man natürlich über die Details endlos streiten kann und Prognosen auf ihrer Basis schwierig sind. Denn was lässt die Geldmenge wachsen? Grob gesagt sind es Fiskaldefizite sowie die Kreditausweitung im Bankensystem. Welche Geldmenge nimmt man am besten? Wir verwendeten M2 (Zentralbankengeld, Bargeld sowie Kontokorrent- und Sparkonten auf den Banken), weil diese für die Inflation wohl am meisten relevant ist. Und was ist mit der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes? Sie ist eine etwas mysteriöse Restgrösse, die sich aber meist kurzfristig nicht stark ändert.

Doch diese Details sind für die Praxis der Geldanlage nicht so wichtig. Entscheidend ist zu verstehen, dass nicht die Liefereng-





Portfolio Insight 05 | 2022

pässe alle Preise steigen lassen, sondern das neu geschaffene Geld im Umlauf.

Entsprechend waren überzeugte Anhänger der Quantitativen Geldtheorie wie etwa Steve Hanke auch die einzigen Ökonomen, welche die laufende Inflationswelle korrekt voraussagten. Der US-Professor und ehemalige Präsidentenberater in den 1980er Jahren prophezeite im Juli 2021 in einem Beitrag im "Wall Street Journal" eine Inflation von 6% bis 9%.

Hanke wies darauf hin, dass die Inflation einem starken Wachstum der Geldmenge meist mit einer Verzögerung von 12-24 Monaten folgt. In einem aktuellen Interview mit Jefferies hebt der Ökonom hervor, dass die US-Geldmenge M2 seit Februar 2020 um satte 41% gewachsen ist. Noch längst nicht alles davon wurde durch die Inflation abgebildet oder durch Produktivitätsgewinne wettgemacht. Er sieht ein Abflauen der Teuerung vom heutigen Niveau von 6-9% erst Ende 2023.

Doch das grösste Inflationsrätsel unserer Tage ist: Wieso sahen so wenige Ökonomen, Zentralbanker und institutionelle Investoren die laufende Inflationswelle kommen? Gemäss einer Erhebung von Bespoke Investment fiel die Konsensschätzung der Ökonomen für den amerikanischen CPI im Mai zum 22. Mal in den letzten 24 Monaten zu tief aus. Über die lächerlich tiefen Inflationsprognosen der EZB und des Fed für 2021 und 2022 breiten wir lieber den Mantel des Schweigens. Das Fed allein beschäftigt über 700 Ökonomen, deren marginaler Nutzen offenbar gegen Null tendiert.

Grundsätzlich gibt es dafür drei mögliche Antworten:

- Die Zentralbanker sind inkompetent: Die jahrzehntelange Disinflation hat das Wissen um die Quantitiative Theorie und die Ursachen der Inflation verschwinden lassen und den Gebrauch von falschen Modellen gefördert.
- Die Zentralbanker sind ideologisch verblendet: Sie wissen um die Quantitative Theorie, wollen es aber aus politischen Gründen nicht wahrhaben. Das Verhältnis von deklarierten Demokraten zu Republikaner beim Fed beträgt gemäss Steve Hanke 48 zu 1. Man will deshalb der Biden-Regierung nicht in den Rücken fallen und hofft auf ein spontanes Abflauen der Inflation. Analog dazu in der Eurozone will niemand in der EZB, dass die Zinsaufschläge für überschuldete südeuropäische Länder durch die Decke gehen.
- Die Zentralbanker sind zynisch: Sie sind kompetent und wissen, dass die Politik inflationär ist, nehmen dies aber bewusst

in Kauf, um über Inflation die Entschuldung der Staatshaushalte zu ermöglichen, Sparer und Rentner schleichend zu enteignen oder ganz einfach ihre gutdotierten Jobs als Staatsdiener zu sichern.

Vermutlich ist es eine Mischung aus allen drei Punkten. Es scheint aber derzeit wirklich am ersten Punkt, der Kompetenz, zu mangeln. Wie will man die Inflation bekämpfen, wenn man ihre Ursachen nicht versteht? Aktuell fällt den Regierungen etwa in Deutschland, Italien oder Grossbritannien zur «Inflationsbekämpfung» nichts Besseres ein, als direkt Cash an die Bevölkerung zu verteilen, damit sich die Leute die höheren Energiepreise leisten können. Finanziert wird der Geldsegen nicht über höhere Steuern, sondern über die Notenpressen der Zentralbanken. Damit bringt man Geldmengen und Inflation natürlich nicht runter und die Spirale dreht sich weiter.

In den 1970er Jahren dagegen war die Lernkurve nach dem ersten Inflationsschock relativ steil: Länder wie Deutschland, die Schweiz oder Japan liessen die Geldmenge danach nicht mehr stark ansteigen und machten die zweite Inflationswelle von 1979/80 nicht mehr mit. Nach dem zweiten Inflationsschock wurde dann auch in den USA und anderswo das Geldmengenwachstum mit massiv höheren Zinsen bekämpft und eine angebotsorientierte Politik verfolgt. Jahrzehntelange Disinflation war die Folge.

Davon sind wir heute noch weit entfernt. Es ist zu befürchten, dass die heutigen Entscheidungsträger die Lektionen der Vergangenheit auf die harte Tour neu lernen müssen. Das bedeutet für die leidgeplagten Anleger und Konsumenten leider, dass die Inflation erst nachhaltig fallen kann, wenn sie zuerst noch eine ganze Weile "zu hoch" bleibt.

Gastbeitrag von Peter Frech, Quantex AG Zürich Peter Frech ist Fondsmanager des Quantex Global Value Fund

Sämtliche Angaben und Inhalte dieses Beitrags enthalten ausschließlich die subjektive Meinung des Erstellers; sie erfolgen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen keine Empfehlung oder Aufforderung zur Zeichnung, zum Kauf, zum Verkauf, zum Tausch oder zum Halten bestimmter Finanzinstrumente dar.





Portfolio Insight 05 | 2022

Kapitalmarkt kompakt

Volkswirtschaft

- Russland-Invasion verzögert den Wiederaufschwung. Unsicherheit und höhere Preise belasten die Konjunktur.
- Der Preisauftrieb geht weiter. Energie- und Nahrungsmittelpreise als Treiber. Es drohen einige Monate Stagflation.
- Notenbanken werden zur Kehrtwende gezwungen. Die Geldpolitik wird gestrafft in Europa aber bisher nur moderat.

Aktien

- Rezessionssorgen dominieren die Aktienmärkte, auch wenn die harten Konjunkturdaten noch überraschend positiv ausfallen.
- Analysten haben zuletzt Gewinnerwartungen leicht reduziert, erwarten aber weiter positives Wachstum für 2022 und 2023.
- Ausblick und Stimmung der Anleger haben sich merklich eingetrübt. Positive Nachrichten könnten für Aufwärtsdruck sorgen..

Anleihen

- Sichere Staatsanleihen mit Rückenwind bei zunehmenden Rezessionsängsten. Verflachung der Renditestrukturkurve.
- Risikoaufschläge bei Unternehmensanleihen weiter im Aufwärtstrend. Schwellenländeranleihen mit Spreadausweitungen.

Edelmetalle & Rohstoffe

- Öl schwankt zwischen Rezessionssorgen, China-Lockdowns und Öl-Embargo. Das Angebot bleibt knapp und die Preise hoch.
- Gold dominiert von US-Dollar-Bewegung. Mittelfristig bremsen restriktive Zentralbanken trotz einer Vielzahl von Risiken Gold.
- Industriemetalle aufgrund von China-Lockdowns temporär schwächer. Langfristige Angebotsknappheit bleibt davon unberührt.

Währungen

- Die EZB ist noch zögerlich. Der Eurokurs bleibt deshalb wohl unter Druck, bis die EZB beim Leitzins tatsächlich umsteuert.
- Der Wechselkurs war bis unter 1,04 US-Dollar je Euro gefallen. In der letzten Woche gab es nun eine Erholung auf 1,07.
- Eine Zinswende der EZB könnte dem Euro auch gegenüber dem Schweizer Franken und dem Pfund etwas Auftrieb geben.

Marktentwicklung | Mai 2022 (26.04.2022 bis 31.05.2022)

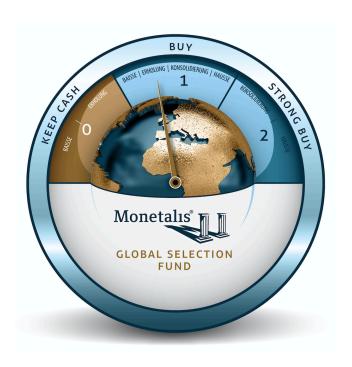
MSCI	World	S&P	500	NASD#	\Q 100	Russel	l 2000
2.791	-0,71 %	4.132	-1,03 %	12.642	-2,83 %	1.864	-1,40 %
D	DAX		AX	SD	АХ	ТесDAX	
14.388	+4,59 %	29.913	+0,63 %	13.787	+0,59 %	3,174	+3,10 %
Euro S1	Euro STOXX 50 Nikkei		S&P 500 VIX		VDAX		
3.789	+1,82 %	27.279	+2,17 %	26,19	-21,87 %	23,46	-26,35 %
EUR	/USD	EUR	/CHF	EUR	/GBP	EUR	/Yen
1,0713	+0,37 %	1,0281	+0,51 %	0,8514	+1,19 %	137,36	+0,89 %
Ölpreis Br	Ölpreis Brent in USD Ölpreis WTI in USD		Gold i	n USD	Silber	in USD	
115,20	+12,42 %	122,82	+16,15 %	1.837	-3,58 %	21,77	-8,41 %





Portfolio Insight 05 | 2022

Monetalis®-Börsenbarometer (per Monatsultimo 31.05.2022)



Gebert-Indikator

Inflation	0
Zins	1
EUR/USD	1
Jahreszeit	0
Börsenindikator	Kaufsignal

Aktienklima-Indikator nach Goerke

Marktbreite	0,9636
Gleitender Durchschnitt (GD15)	0,9372
Börsenindikator	Verkaufssignal

Kontakt

Monetalis GmbH Wilhelmstraße 9 D-65719 Hofheim / Taunus

Tel. +49 6192 47070 10

info@monetalis.com www.monetalis.com Marcus Meyer, CFP®, EFA®

Tel. +49 177 6852109

mm@monetalis.com

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder die Portfolios oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob die hier beschriebenen Produkte ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entsprechen. Die Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile sollten nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Monetalis unternimmt – unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt – alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Wertentwicklung der Monetalis® Best-Select-Strategiedepots sind jährliche Servicegebühren in Höhe von 1,35 Prozent bereits berücksichtigt.



Monetalis Global Selection Fund

ISIN LI0364853700

Aktuelle Daten (per 31.05.2022)

Aktueller NAV EUR 105.22

EUR 11'146'872.35 Fondsvolumen

Kategorie

Anlagekategorie Strategiefonds

Anlageuniversum Global

Fokus Anlagezielfonds

UCITS Zielfonds

Asset Manager

Quorus Vermögensverwaltung AG FL-9494 Schaan

www.quorus.li

Vertriebskoordinator Deutschland

Monetalis GmbH

DE-65719 Hofheim am Taunus

www.monetalis.com

Verwaltungsgesellschaft

IFM Independent Fund Management AG FL-9494 Schaan

www.ifm.li

Verwahrstelle

Liechtensteinische Landesbank AG

FL-9490 Vaduz

www.llb.li

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young AG CH-3008 Bern

www.ey.com

Aufsichtsbehörde

FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

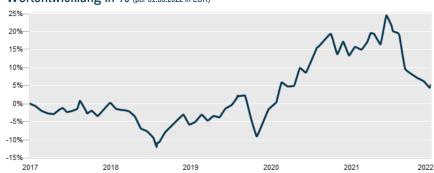
FL-9490 Vaduz

www.fma-li.li

siehe Homepage (https://www.ifm.li/Glossar)

siehe rechtliche Hinweise auf Seite 4

Wertentwicklung in % (per 31.05.2022 in EUR)



Historische Wertentwicklung in % (per 31.05.2022)

Per Ende		Fonds
2022	MTD	-0.90%
	YTD	-11.94%
2021		3.53%
2020		13.56%
2019		14.18%
2018		-9.58%
Seit Lancie	erung	5.22%
Seit Lancie	erung (annualisiert)	1.02%

Auflage: 30.05.2017

Historische Wertentwicklung rollierend in % (per 31.05.2022)

	YTD	1 Jahr kumulativ	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	seit Auflage p.a.
Fonds	-11.94%	-7.96%	3.77%	1.02%	1.02%

Risikokennzahlen

	1 Jahr	Lanc.		1 Jahr	Lanc.
Annualisierte Volatilität	11.26%	10.38%	% Positive	52.73%	54.31%
NAV	113.18	100.00	Schlechteste Periode	-4.79%	-6.26%
Höchster NAV	125.36	125.36	Beste Periode	3.15%	4.70%
Tiefster NAV	103.89	87.88	Maximaler Drawdown	-17.13%	-17.13%
Median	115.72	99.57	Anzahl Beobachtungen	55	267
Mean	113.98	103.02	Sharpe Ratio	-0.57	0.14



Fondsportrait

Fondsname Monetalis Global Selection Fund

EUR Rechnungswährung

des (Teil-) Fonds

Rechtsform Kollektivtreuhänderschaft

Fondstyp OGAW

Abschluss 31.12

Rechnungsjahr

Auflegungsdatum 30.05.2017

Erstausgabepreis EUR 100.00

Erfolgsverwendung Thesaurierend

Fondsgebühren

Ausgabeaufschlag 0% Rücknahmeabschlag 0% Rücknahmeabschlag 0% zugunsten Fonds

Management Fee max. 1.2%

Performance Fee 10.00%

Hurdle Rate keine

High Watermark ja

OGC/TER 1 2.86%

TER 2 3.56%

OGC/TER gültig per 31.12.2021

SRRI laut KIID

30.04.2022



Kennnummern

ISIN LI0364853700 Valor 36485370 Bloomberg **MONETGS LE** WKN A2DREQ

Publikation / Internet

www.ifm.li

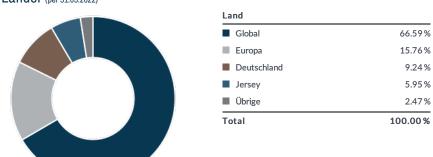
www.lafv.li

www.fundinfo.com

Top 10-Positionen (per 31.05.2022)

Gesellschaft	Land	Gewichtung
Quantex Funds	Global	10.93%
Mainberg Special Situations Fund	Europa	10.22%
Morgan Stanley Global Brands Fund Z	Global	9.86%
SQUAD- European Convictions -I-	Global	9.69%
iShares Dow Jones U.S. Select Dividend UCITS ETF	Deutschland	9.24%
Lyxor Commodities Thomson Reuters / Core Commodity ETF	Global	9.15%
Man Funds VI PLC - Man GLG Alpha Select Alternative	Global	8.60%
iShares V PLC - Argribusiness UCITS ETF	Global	6.95%
WisdomTree / Gold Commodity Secured	Jersey	5.95%
NN SICAV - NN Alternative Beta	Global	5.89%
Total		86.47%

Länder (per 31.05.2022)



Branchen (per 31.05.2022)

1. Diverse Branchen	91.58 %
2. Edelmetalle	5.95 %
3. Liquidität	2.47 %

Währungen (per 31.05.2022)

Währung	Gewichtung
EUR	84.34%
USD	15.74%
Übrige	-0.08 %
Total	100.00%

Anlagekategorien (per 31.05.2022)

Anlagekategorie	Gewichtung
Aktien	71.57%
Gemischte Funds	20.01%
Übrige	8.42%
Total	100.00%



Abwicklungsinformationen

Bewertungsintervall

wöchentlich

Bewertungstag Dienstag

Annahmeschluss Vortag des Bewertungstages

Ausgaben

um spätestens 16.00h (MEZ)

Rücknahmen

Annahmeschluss Vortag des Bewertungstages um spätestens 16.00h (MEZ)

Minimumanlage 1 Anteil

Valuta

T+3

Einrichtung Deutschland

IFM Independent Fund Management AG

Landstrasse 30 FL-9494 Schaan T+4232350450 info@ifm.li www.ifm.li

Vertrieb

Zulassung zum Vertrieb an Privatanleger

Zulassung zum

Vertrieb an professionelle

Anleger

LI, DE

LI, DE

Verkaufsrestriktionen

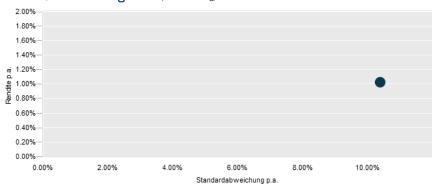
USA

Historische Wertentwicklung pro Kalenderjahr in % (per 31.05.2022)

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2022	-10.89	-1.11	1.66	-0.81	-0.90								-11.94
2021	3.87	-0.23	-5.05	3.02	-3.27	3.28	-0.48	2.66	-0.60	2.32	0.03	-1.65	3.53
2020	1.00	-2.99	-8.70	4.01	4.02	1.93	4.21	-0.22	0.68	1.89	4.11	3.65	13.56
2019	2.17	2.34	1.17	2.84	-2.81	0.82	2.12	-1.82	1.87	0.26	2.47	2.08	14.18
2018	2.47	-1.72	-2.07	1.01	2.04	-1.65	-0.27	-0.40	-1.33	-5.76	0.58	-2.64	-9.58
2017						-0.70	-1.29	-1.57	0.93	1.38	-0.56	0.29	-1.55

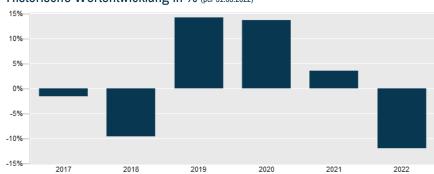
Auflage: 30.05.2017

Risiko-/Rendite-Diagramm (Seit Lancierung)



Fonds

Historische Wertentwicklung in % (per 31.05.2022)



Auflage: 30.05.2017



Rechtliche Hinweise:

Dieses Marketingmaterial wurde von der IFM Independent Fund Management AG mit der höchstmöglichen Sorgfalt, nach bestem Wissen und nach den Grundsätzen von Treu und Glauben erstellt. Das in diesem Marketingmaterial erwähnte Produkt ist in Liechtenstein domiziliert und dieses Marketingmaterial wird von der IFM Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan, Liechtenstein, herausgegeben.

Alle veröffentlichten Angaben stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds und begründen somit weder eine Aufforderung noch ein Angebot zur Zeichnung von Anteilen.

Dieses Marketingmaterial sollte im Zusammenhang mit den konstituierenden Dokumenten und den Wesentlichen Anlegerinformationen ("KIID") gelesen werden. Der Erwerb von Anteilen des Fonds erfolgt auf der Basis der konstituierenden Dokumente und des KIID sowie des letzten Jahresberichtes und, sofern bereits veröffentlicht, des darauf folgenden Halbjahresberichtes. Gültigkeit haben nur die Informationen, die in den oben genannten Dokumenten enthalten sind. Die oben genannten Dokumente sind kostenlos auf einem dauerhaften Datenträger bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und bei allen Vertriebsstellen im In- und Ausland sowie auf der Web-Seite des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband unter www.lafv.li erhältlich. Auf Wunsch des Anlegers werden ihm die genannten Dokumente ebenfalls in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Fonds sind im Internet unter www.ifm.li und bei der IFM Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, FL-9494 Schaan, innerhalb der Geschäftszeiten erhältlich.

Die historische Wertentwicklung eines Anteils ist keine Garantie für die laufende und zukünftige Performance. Der Wert eines Anteils kann jederzeit steigen oder fallen. Für das Erreichen des angestrebten Anlageziels des Fonds kann keine Gewähr übernommen werden.

In der in diesem Marketingmaterial gezeigten Wertentwicklung werden die bei der Ausgabe und Rücknahme anfallenden Kommissionen und Gebühren nicht berücksichtigt. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei der Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Eine Haftung für die in diesem Factsheet enthaltenen Fehler oder Auslassungen wird nicht übernommen.

Potenzielle Anleger sollten sich über mögliche steuerliche Konsequenzen, die rechtlichen Voraussetzungen und mögliche Devisenbeschränkungen oder –kontrollvorschriften informieren, die in den Ländern ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder ihres Aufenthaltsortes gelten und die bedeutsam für die Zeichnung, das Halten, den Umtausch, die Rücknahme oder die Veräusserung von Anteilen sein können. Weitere steuerliche Erwägungen sind in den konstituierenden Dokumenten erläutert.

Die Fondsanteile dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Die Anteile wurden insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) nicht gemäss dem United States Securities Act von 1933 registriert und können daher weder in den USA, noch an US-Bürger angeboten oder verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Marketingmaterial dient lediglich Informationszwecken und ist für die ausschliessliche Verwendung durch den Empfänger bestimmt. Dieses Marketingmaterial darf ohne schriftliche Erlaubnis der IFM Independent Fund Management AG weder ganz noch teilweise kopiert, vervielfältigt oder weiterverteilt werden. Die publizierten Informationen begründen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Zeichnung von Anteilen.